

für Angler zu sperren.

Und für Sonnenanbeter und Badegäste. Das Baden im See sei zwar verboten, werde aber toleriert, so lange Gelände und Gewässer nicht beeinträchtigt werden. Viel schlimmer seien

engagiert sein der An-  
gelverein auf einem völlig anderen Gebiet. Warum? „Wir haben einfach etwas gesucht, womit wir Gutes tun und die Not in der Welt ein bisschen lindern können“, sagt Hartmann.

gendarbeit legen. „Ohne Natur gibt es kein Leben“, sagt Thiel, und wir wollen zeigen, dass jeder Mensch verantwortlich ist für die Natur und für andere.“  
Pia Hendel

**Philippsburg** (rb). Der Gemeinderat Philippsburg hat die Vergabe des Erbbaurechts für das Gelände des ehemaligen Werkstattgebäudes des Gaswerks in der Backhausstraße an die Freie Narrenunft „Philippsburger Geese“ beschlossen.

Dieses hintere Teil des Gesamtgeländes ist 1 270 Quadratmeter groß und besteht aus ei-

## Erbbaurecht für die Philippsburger „Geese“

nem Gebäude und Freiflächen. Das Wohnhaus im vorderen Teil der Gesamtfläche wird von der Stadt verkauft. Die Erschließung und die Zufahrt sind über die Güterhallenstraße

gesichert. Auch der Fußball-Fanclub „Anzinger Katzen“ hatte sich um das Objekt erworben. Da beide Vereine schon jetzt eng verbunden sind, empfahl die Verwaltung, auch die Möglichkeiten des neuen Geländes gemeinsam zu nutzen, wo dies möglich ist.

Die entsprechende Absicht bestätigten die „Geese“ auch jetzt im Gemeinderat.

# Offene Türen in über hundert Geschäften

## Bruchsaler Einzelhandel für Besucheransturm gerüstet / Stadtbus fährt seit zehn Jahren

**Bruchsal** (kle). Der verkaufsoffene Sonntag in Bruchsal erfährt eine Verlängerung: Zwar werden die Einzelhändler in der Innenstadt und den Gewerbegebieten um 18 Uhr ihre Pforten schließen, doch beginnt genau dann auf der Showbühne am Kübelmarkt die Aufführung des Musicals „Die Frau des Bäckers“.

Der Sonntag steht am Kübelmarkt ohnehin unter „Kunst und Genuss“, umliegende Gastronomen und die Musikschule haben gemeinsam ein attraktives Programm vorbereitet. Während der Einzelhandel ab 13 Uhr seine Ge-

schäfte öffnen wird, können vor dem Schloss schon ab 11 Uhr Autos besichtigt werden. Die Bruchsaler Händler stellen dort die neuesten Fahrzeuge vor. Deutlich älter sind die Fahrzeuge, die die Bruchsaler Oldtimerfreunde beim Friedrichsplatz ausstellen werden.

Über hundert Fachgeschäfte stehen für den sonntäglichen Einkauf bereit, wie gewohnt chauffiert der städtische Max-Bus die Besucher kostenlos durch die City. Im Gewerbegebiet „Am Mantel“ haben die dortigen Händler zudem ein Bähnle im Einsatz. Zwei Unterneh-

men aus dem Gewerbegebiet „Stegwiesen“ haben ebenfalls geöffnet.

Der Bruchsaler Stadtbus feiert am Sonntag sein zehnjähriges Bestehen, und zwar zwischen Lutherkirche und dem Stadtbus-Büro. Dort gibt es ein umfangreiches Angebot für Kinder. Engagiert wurde zudem eine Band. Das Team der Bruchsaler Touristinformation wird am Sonntag sein aktuelles Programm vorstellen, Kinder dürfen Luftballons in die weite Welt entlassen. Vorgeführt wird steinzeitliches Handwerk auf dem Rathausplatz.